

## Schiller, Friedrich: An einen Moralisten (1782)

- 1 Betagter Renegat der lächelnden Dione!
- 2 Du lehrst, daß
- 3 Blickst von des Alters Winterwolken throne
- 4 Und schmälest auf den goldnen Mai.
  
- 5 Erkennt Natur auch Schreibepultgesetze?
- 6 Für eine warme Welt – taugt ein erfrorner Sinn?
- 7 Die Armut ist, nach dem Aesop, der Schätze
- 8 Verdächtige Verächterin.
  
- 9 Einst, als du noch das Nymphenvolk bekriegtest,
- 10 Ein Fürst des Karnevals den teutschen Wirbel flogst,
- 11 Ein Himmelreich in beiden Armen wiegtest,
- 12 Und Nektarduft von Mädchenlippen zogst?
  
- 13 Ha Seladon! wenn damals aus den Achsen
- 14 Gewichen wär so Erd- als Sonnenball,
- 15 In Wirbelschwung mit Julien verwachsen,
- 16 Du hättest überhört den Fall,
  
- 17 Und wenn nach manchen fehlgesprengten Minen
- 18 Ihr eignes Blut, von wilder Lust geglüht,
- 19 Die stolze Tugend deiner Schönen
- 20 Zuletzt an deine Brust verriet?
  
- 21 Wie? oder wenn romantisch im Gehölze
- 22 Ein leiser Laut zu deinen Ohren drang,
- 23 Und in der Wellen silbernem Gewälze
- 24 Ein Mädchen Sammetglieder schwang?
  
- 25 Wie schlug dein Herz! wie stürmete! wie kochte
- 26 Aufrührerisch das scharfgejagte Blut!
- 27 Zuckt jede Senn – und jeder Muskel pochte

28 Wollüstig in die Flut!

29 Wenn dann gewahr des Diebs, der sie belauschte,  
30 Purpurisch angehaucht von jüngerlicher Scham,  
31 Ins blaue Bett die Schöne niederrauschte,  
32 Und hintennach mein strenger Zeno – schwamm,

33 Ja hintennach – und seis auch nur zu baden!  
34 Mit Rock und Kamisol und Strumpf –  
35 -----

36 -----

37 Leis flöteten die lüsternen Najaden  
38 Der Grazien Triumph!

39 O denk zurück nach  
40 Und lerne, die Philosophie  
41 Schlägt um, wie unsre Pulse anders schlagen,  
42 Zu Göttern schaffst du Menschen nie.

43 Wohl! wenn ins Eis des klügelnden Verstandes  
44 Das warme Blut ein bißchen muntre springt!  
45 Laß den Bewohnern eines  
46 Was ewig nie dem

47 Zwingt doch der tierische Gefährte  
48 Den gottgebornen Geist in Sklavenmauren ein –  
49 Er wehrt mir, daß ich  
50 Ich will ihm folgen,

(Textopus: An einen Moralisten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26663>)